



Einwohnergemeinde

ROHRBACH
s'Dorf zum läbe

Informationen

zur Gemeindeversammlung vom

Montag, 6. Mai 2019,

20.00 Uhr, im Singsaal des
Schulhauses

Gemeindeverwaltung
Rohrbach
Bahnhofstrasse 9
4938 Rohrbach

062 965 31 31
gemeinde@rohrbach-be.ch
www.rohrbach-be.ch

Orientierung über die Traktanden

Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 3. Dezember 2018 ist ordnungsgemäss öffentlich in der Gemeindeschreiberei aufgelegt und der Gemeinderat hat das Protokoll am 29. Januar 2019 genehmigt.

Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018

- a) Einräumung eines Nachkredits
- b) Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 schliesst beim Gesamthaushalt mit einem Umsatz von gut Fr. 7 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 396'780.95 ab. Prognostiziert war gemäss Budget ein Aufwandüberschuss in Höhe von Fr. 141'070.00. Die Schlechterstellung beträgt demnach gut Fr. 255'000.00. Der Allgemeine (steuerfinanzierte) Haushalt schliesst mit einem Minus von Fr. 429'154.30 ab.

Folgende Geschäftsvorfälle haben das Rechnungsergebnis 2018 beeinflusst:

- Die Steuererträge liegen als Gesamtes wiederum deutlich über den Erwartungen. Der Ertrag bei den natürlichen Personen liegt gut Fr. 125'000.00 über den Erwartungen, die Steuern der juristischen Personen liegen gesamthaft ebenfalls Fr. 70'000.00 über den Prognosewerten. Zusätzlich wurden gut Fr. 50'000.00 an Wertberichtigungen aufgelöst.
- Der Gemeinderat Rohrbach hat beschlossen, den Lastenausgleich Sozialhilfe periodengerecht abzugrenzen. Bis anhin wurde in den Rechnungsjahren der effektive Aufwand des Vorjahres abgebildet. Dies führt bei der Einführung zu einer einmaligen Doppelbelastung. Die Mehrbelastung beträgt für das Rechnungsjahr 2018 Fr. 757'000.00. Die Mehrbelastung muss durch die Gemeindeversammlung als Nachkredit noch genehmigt werden.
- Die Nettoinvestitionen fallen mit Fr. 810'000.00 rund Fr. 375'000.00 tiefer aus als angenommen. Die Sanierung der Allmendstrasse konnte unter dem Kostenvoranschlag ausgeführt werden. Zusätzlich wurde damit gerechnet, dass beim Hochwasserschutzprojekt Langete der gesamte Nettobetrag geleistet werden muss. Dies war aufgrund des Arbeitsstandes und der zeitnahen Subventionseinforderungen nicht nötig. Die restlichen Zahlungen erfolgen daher zeitverschoben.

Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst besser ab als veranschlagt. Prognostiziert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 660.00, effektiv wird mit einem Ertragsüberschuss von gut Fr. 7'000.00 abgeschlossen. Der Leitungsunterhalt liegt zwar über dem prognostizierten Betrag, wird aber durch eine deutlich grössere abgegebene Wassermenge beim Gebührenertrag mehr als kompensiert.

Bei der Spezialfinanzierung Abwasser schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von Fr. 28'000.00 ebenfalls deutlich besser ab als prognostiziert. Die Besserstellung ist auch hier auf den erhöhten Wasserverbrauch zurückzuführen. Zusätzlich wurde das Rechnungsergebnis durch eine Rückerstattung der ZALA AG aufgrund der Betriebskostenabrechnung 2017 begünstigt.

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst als einzige Spezialfinanzierung schlechter ab als angenommen. Die Schlechterstellung ist auf höhere Nachentsorgungskosten der ehemaligen Deponie Fraumatt zurückzuführen.

Im Detail stellt sich das Rechnungsergebnis 2018 wie folgt dar:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	Fr.	429'154.30
SF Wasser	Ertragsüberschuss	Fr.	7'003.70
SF Abwasser	Ertragsüberschuss	Fr.	28'228.90
SF Abfall	Aufwandüberschuss	Fr.	<u>2'859.25</u>
Ergebnis Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	Fr.	396'780.95

Antrag des Gemeinderates:

- a) Genehmigung des Nachkredits in Höhe von Fr. 735'384.30, welcher auf die periodengerechte Abgrenzung des Lastenausgleichs Sozialhilfe zurückzuführen ist.
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

⇒ Die detaillierte Rechnung kann auf der Finanzverwaltung eingesehen und/oder auf Verlangen in schriftlicher Form bezogen werden. Ebenso sind die Details auf der Homepage „www.rohrbach-be.ch“ ersichtlich. Für allfällige Fragen steht der Finanzverwalter gerne zur Verfügung.

Genehmigung der Kreditabrechnung für die Sanierung der Allmendstrasse

Im Jahr 2018 wurde die Allmendstrasse wie vorgesehen komplett saniert. Die Kreditabrechnung stellt sich wie folgt dar:

Kredit Gemeindeversammlung vom 4.12.2017	Fr.	645'000.00
Total Aufwand	Fr.	<u>472'462.45</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	<u><u>172'537.55</u></u>

Aufteilung auf die einzelnen Werke:

Abwasser	Fr.	182'647.55
Wasser	Fr.	31'983.00
Öffentliche Beleuchtung	Fr.	7'310.00
Strassenunterhalt (Steuerhaushalt)	Fr.	<u>250'521.30</u>
Total Aufwand	Fr.	<u><u>472'462.45</u></u>

Die Tiefbauarbeiten konnten bereits unter dem Kostenvoranschlag vergeben werden. Die effektive Ausführung lag nochmals unter den eingereichten Offerten. Im Bereich Wasser wurden nicht alle vorgesehenen Leitungsteile ersetzt. Im Gegenzug wurde dafür die LED-Strassenbeleuchtung in grösserem Umfang realisiert.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Beschlussfassung über die Aufhebung des Reglements für ausserordentliche Lagen

Am 5. Dezember 1994 hat die Gemeindeversammlung Rohrbach ein Reglement für ausserordentliche Lagen in der Einwohnergemeinde Rohrbach genehmigt. Dieses Reglement musste damals noch durch das Amt für Zivilschutz des Kantons Bern genehmigt werden.

Das Reglement ordnet die Führung der Gemeinde in ausserordentlichen Lagen und beschreibt die Grundsätze für den Aufbau einer Katastrophenorganisation. In der Zwischenzeit haben im Kanton

Bern die gesetzlichen Grundlagen geändert und auch organisatorisch hat sich viel verändert. In ausserordentlichen Lagen liegt die Zuständigkeit bei den regionalen Führungsorganen. Die Abklärungen haben ergeben, dass das bestehende Reglement ersatzlos aufgehoben werden kann.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, das Reglement aufzuheben.

Beschlussfassung über die Eröffnung einer zusätzlichen Klasse auf der Primarstufe der Volksschule Rohrbach per 1. August 2019, befristet für 3 Jahre bis 31. Juli 2022

Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden voraussichtlich 113 Schülerinnen und Schüler die Primarschule in Rohrbach besuchen. Mit der heutigen Klassenorganisation würde das bedeuten, dass die Schule Rohrbach mit 5 Mischklassen, mit sehr grossen Schülerzahlen und zum Teil unglücklicher Zusammensetzung (pädagogisch und organisatorisch) fahren müsste. Mit der Eröffnung einer zusätzlichen Klasse auf der Primarstufe könnte die Problematik entschärft werden, d.h. neu je zwei 1./2., 3./4. und 5./6. Klassen. Mit 6 Klassen könnten die Kinder besser auf die einzelnen Klassen verteilt und die 5./6. Klasse (Vorbereitung Übertritt in die Sekundarschule) wieder parallel unterrichtet werden. Mit der Eröffnung einer zusätzlichen Primarklasse könnte eine grundlegende Verbesserung sowie ein grosser Qualitätszuwachs erreicht werden.

Gestützt auf den Antrag der Schulkommission und der vorliegenden Schülerzahlen hat der Gemeinderat die Eröffnung einer zusätzlichen Klasse auf der Primarstufe befürwortet und ein entsprechendes Gesuch eingereicht. Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern hat am 20. Februar 2019 die Bewilligung erteilt, per 1. August 2019 eine zusätzliche Klasse auf der Primarstufe befristet für 3 Jahre bis 31. Juli 2022 zu führen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, auf das Schuljahr 2019/2020 eine weitere Klasse auf der Primarstufe der Volksschule Rohrbach, befristet auf 3 Jahre bis 31. Juli 2022 zu eröffnen.

Neubau Kadaversammelstelle, Einräumung eines Kredits von Fr. 230'000.00

Die Einwohnergemeinde Rohrbach betreibt in der Walke eine Kadaversammelstelle. Angeschlossen an diese Sammelstelle sind weitere 9 Gemeinden. Der Gebäudeteil gehört zwar den Gemeinden, steht jedoch im Baurecht auf dem Grundstück der Fankhauser Fahrzeugbau AG. Dieser Baurechtsvertrag wurde durch die Grundstückseigentümerin fristgerecht per Ende 2019 gekündigt. Aus diesem Grund ist bis Ende des Jahres eine entsprechende Nachfolgelösung zu suchen. In einem ersten Gespräch zwischen den betroffenen Gemeinden ergab sich keine Lösung, eine entsprechende Sammelstelle auf einem anderen Gemeindegebiet zu betreiben. Ein Anschluss an eine bestehende Sammelstelle (Dürrenroth oder Langenthal) erscheint aus Distanzgründen nicht sinnvoll.

Aus diesem Grund wurde mit dem Verein Schlachthaus Rohrbach, welcher auf dem angrenzenden Grundstück ein Schlachthaus betreibt, versucht eine Lösung zu finden. Der Verein zeigte grosses Interesse, dass die Sammelstelle in unmittelbarer Nähe zu seinem Schlachthaus weiterbesteht und bot entsprechend Hand für einen Neubau auf seinem Grundstück. Gemäss den vorliegenden Offerten soll ein Neubau für Fr. 230'000.00 realisiert werden, der den Gebäudemassen der vorhandenen Einrichtung entspricht. Darin enthalten sind auch die Rückbaukosten für das bestehende Gebäude.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung des Kreditantrages von Fr. 230'000.00 für den Neubau einer Kadaversammelstelle.